

SDB15056 Version 0	Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)	 SONNENTOR®
überarbeitet am: 29.04.2020	Weisstanne Öl bio	

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffes: Weisstanne Öl bio *Aiebes alba*
CAS-Nummer: 8002-09-3
EG-Nummer: 289-870-2
Handelsname: SONNENTOR Weisstanne bio, ätherisches Öl

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ätherisches Öl zur Raumbefugung
Nicht empfohlene Verwendungen: Keine spezifischen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH, Sprögnitz 10, A-3910 Zwettl
Telefon: +43(0)2875/7256
Auskunft gebende Stelle: Qualitätsmanagement / Sonnentor, email: office@sonnentor.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale Wien: Tel.: +43(0)1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Einstufungsverfahren gemäß dem geltenden IFRA / IOFI-Kennzeichnungshandbuch, der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und der ECHA

Klasse und Kategorie der Gefahr	GHS Symbol	Gefahrenhinweise	
		H	P
Flam Liq. 3	GHS02	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin. Irr. 2	GHS07	H315	Verursacht Hautreizungen.
Skin. Sens. 1	GHS07	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Asp. Tox. 1	GHS08	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 2	GHS09	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Piktogramme und Signalwörter



GEFAHR

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H411	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P210	Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionsschutz [elektrische ... / Lüftungs-... / Beleuchtungs-... / ...] Geräte verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
P321	Besondere Behandlung
P331	Kein Erbrechen herbeiführen
P333+P313	Bei Hautreizung oder -Ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen
P370+P378	Bei Brand: Wasser, inertes Material, Pulver oder CO ₂ verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen

Lagerung

P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren..
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz hat kein PBT-oder vPvB-Eigenschaften gemäß Anhang XIII

Sonstige Gefahren:

Allergene laut Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009 (Anhang III):

Komponenten	%-Inhalt
Limonene	35% - 50%

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe****Weisstanne Öl**

CAS-Nummer: 8002-09-3

EG-Nummer: 289-870-2

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer sollten eine Schutzausrüstung tragen, wenn Sie Verunglückten helfen.

Hautkontakt: Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen.

Augenkontakt: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen.

Verschlucken: Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN. Niemals etwas einer bewusstlosen Person durch den Mund einflößen.

Einatmen: Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten. Raum lüften. Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.

Öffnen Sie enganliegende Kleidung wie Kragenbund, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. .

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Inertes Material, Pulver, Schaum oder CO₂ verwenden.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dampf- Luftgemische sind entflammbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Erhitzte Behälter mit Wasser kühlen, wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Geeignete Schutzkleidung inklusive Atemschutz verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Geeignete Schutzkleidung verwenden.

Personen in Sicherheit bringen.

Beachten Sie die unter Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern.

Offene Behälter in geschlossenen Räumen vermeiden

Hautkontakt vermeiden

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen verwenden: trockene, inerte Absorptionsmittel (z.B. Vermiculit, Sand, Erde).

Mit reichlich Wasser und Reinigungsmittel waschen.

Produkt rasch auffangen und in speziellen Behältern entsorgen

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden.
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen und trinken.
Während der Arbeit nicht rauchen.
Alle befüllten Anlagen erden. Leere Behälter nicht unter Druck setzen, zerschneiden, schweißen oder löten.
Nicht der Hitze, Funken oder offenen Flammen aussetzen.
Im Originalbehälter lagern.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht in der Nähe von starken Oxidationsmitteln lagern
Von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
Verpackungsmaterial: dunkle Glasflaschen oder geprüfte Metallbehälter
Angaben zu den Lagerräumen: Kühl und ausreichend belüftet.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für spezifischen Verwendungszweck siehe Punkt 1.2

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ -PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeit/Hygiene: Gute Hygiene-Praxis anwenden.
Nach jedem Kontakt, vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.
Ergebnisse der OEL Expositionsabschätzung: Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz: Bei normaler Verwendung nicht notwendig. Nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.
Hautschutz: Geeignete Schutzkleidung verwenden, z.B. aus Baumwolle, Gummi; P.V.C. oder Viton.
Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe verwenden, z.B. aus P.V.C., Neopren oder Gummi.
Atemschutz: Bei normaler Verwendung in gut durchlüfteten Bereichen nicht erforderlich.
Thermische Gefahren: Keine Daten verfügbar.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	flüssig
Farbe:	Farblos bis hellgelb
Geruch:	Charakteristisch, holzig, frisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH:	Keine Daten verfügbar
Refraktionsindex (20°C):	1470 – 1480

Rotationsindex (20°C):	-60° à -30°
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	+32°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte (20°C):	0,860 – 0,870
Löslichkeit:	Unlöslich in Wasser, löslich in Ethanol
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Kein Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Kein Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Unlöslich in Wasser, löslich in Alkohol und Ethylether

Fettlöslichkeit: Löslich in Öle

Leitfähigkeit: nicht relevant

Oxidations-Reduktion Potential: Keine Daten verfügbar

Potential für Radikal-Bildung: Keine Daten verfügbar

Photokatalytische Eigenschaften: nicht relevant

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Bedingungen von Druck und Temperatur während Lagerung und Anwendung, wie sie diesem Dokument beschrieben sind.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen mit flammbaren Gasen, Halogenen.

Kann zu flammbaren / explosiven Dampf – Luftgemisch reagieren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht offenen Feuer, Funken, Überhitzung, aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen und Halogene (Chloride, Bromide) vermeiden: Brandgefahr. Unverträgliche Materialien sind nicht bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ergebnisse der toxikologischen Abschätzung:

LD50 Oral Ratte: ≥ 5000 mg/kg

LD50 Dermal Kaninchen: ≥ 5000 mg/kg

Andere relevante Gefahren / Effekte:

Haut Irritationen: Verursacht Hautreizungen (H315)

Augen Irritationen: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317)

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)

Karzinogenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Mutagenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Reproduktionstoxizität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Interaktive Effekte: Keine Daten verfügbar.

Dieser Stoff und / oder einige seiner Bestandteile fallen unter den aktuellen IFRA Code of Practice, der auf der Website <http://www.ifraorg.org> verfügbar ist

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

Erhöhte Toxizität für Wasserorganismen

Akute aquatische Toxizität für Daphnien: keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz/Abbaubarkeit: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Ergebnisse der Ermittlung des abiotischen Abbaus und des biologischen Abbaus: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (H410)

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden: geringe Mobilität im Boden

Wird als leicht biologisch abbaubares komplexer Naturstoff (NCS) angesehen. Aufgrund der leichten biologischen Abbaubarkeit des NCS sind Simulationstests in Oberflächenwasser, Sedimenten und Böden gemäß Spalte 2 von REACH-Anhang IX nicht erforderlich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden um Rückschlüsse auf das Vorhandensein von PBT zu ziehen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Liste der Komponenten mit umweltgefährdenden Eigenschaften

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Keine Entsorgung in die Kanalisation

Entsorgung entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

1272

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Versandbezeichnung: UN1272 KIEFERNÖL;3, III, Umweltgefährdend

IATA-Technische Bezeichnung: UN1272 Pine oil;3, III, Marine pollutant

IMDG-Technische Bezeichnung: UN1272 Pine oil;3, III, Marine pollutant

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4 Verpackungsgruppe

Straße und Schiene (ADR-RID):

ADR-Verpackungsgruppe: III

ADR-Tunnelbeschränkungs-Code: D/E

See (IMDG):

IMDG-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Sonderbestimmung: N/A

Luft (IATA):

IATA-Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren

Im Falle des Auslaufens: Rasche Säuberung ohne unnötiges Risiko

Umweltbelastung: Gefahr für die Wasserumwelt

Meeresschadstoff: Gefahr für die Wasserumwelt

Spezial Kennzeichnung: Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vorsicht bei Feuer, Menschen von der Gefahrenzone fernhalten

Feuerwehr und Polizei umgehend verständigen

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

CLP-Verordnung Nr. 1272/2008, letzte gültige Fassung

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, letzte gültige Fassung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Versionshistorie: Version 4

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Legende der Abkürzungen und Akronyme die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden:

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road.

RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail

ATEX: ATmosphères Explosibles

CMR: Cancérogène, Mutagène, toxique pour la Reproduction

DSD: Directive relative aux Substances Dangereuses IATA-DGR: International Air Transport Association –

Dangerous Goods Regulations
ICCT: Ilo Chemical Control Toolkit
IFRA: International Fragrance Association
IOFI: Internatinal Organization oft he Flavor Industry
GC: Gas Chromatography
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Classification, Labelling, Packaging
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung (Deutschland)
LC50: Letale Konzentration, für 50 Prozent der Testpopulation
LD50: Letale Dosis, für 50 Prozent der Testpopulation
DNEL: Derived No Effect Level PNEC: Predicted No Effect Concentration
TLV: Schwellengrenzwert
TWATLV: Threshold Limiting Value for the Time Weighted Average 8 hour day. (ACGIH Standard)
STEL: Short Term Exposure limit STOT: Specific Target Organ Toxicity
WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)
KSt: Explosionskoeffizient
PBT: persistente, bioakkumulierende und toxische Stoffe
PNEC: Predicted No Effect Concentration
RIFM: Research Institute for Fragrance Materials
STOT: Specific Target Orgam Toxicity
vPvB: sehr persistente, sehr bioakkumulierende Stoffe

Liste der relevanten H- und P-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise:

Gefahrenhinweise:

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H411	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P210	Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionssgeschützte [elektrische ... / Lüftungs-... / Beleuchtungs-... / ...] Geräte verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
P321	Besondere Behandlung
P331	Kein Erbrechen herbeiführen
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen
P370+P378	Bei Brand: Wasser, inertes Material, Pulver oder CO ₂ verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen

Lagerung

P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren..
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

Schulungshinweise:

Der Verwender sollte für den Umgang mit der Mischung/der Substanz in Bezug auf folgende Punkte geschult sein: Mögliche Gefahren. Siehe Abschnitt 2.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8.

Geeignete technische Schutzmaßnahmen einschließlich der Verwendung von Absauganlagen. Siehe Abschnitt 8.

Erste-Hilfe-Maßnahmen. Siehe Abschnitt 4.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Siehe Abschnitt 5.

Entsorgungshinweise. Siehe Abschnitt 13.